



Vor der Kirche berichtet Bethelns Ortsheimatpfleger Hans-Henning Maas (links) aus ihrer Geschichte und darüber, wie die Kirchenmauer über einen Zeitraum von drei Jahren entstand.



Bethelns Dorfpflege-Vorsitzende Angela Grapentin begrüßt die Gäste aus Rössing und stellt die Bethelner vor. FOTOS (2): ZIMMER

Gelebte Partnerschaft

Seit mehr als zehn Jahren organisiert der Verein Dorfpflege Rössing Grenzbegehungen mit Rössings Nachbarorten im Rahmen so genannter Grenzbegehungen. Im vergangenen Jahr hatten die Verantwortlichen zu diesem Anlass ihren Partnerverein Dorfpflege Betheln zu sich eingeladen. Nun erfolgte der Gegenbesuch.

VON LARISSA ZIMMER

Betheln / Rössing – So haben sich 15 Rössinger in Fahrgemeinschaften auf den Weg nach Betheln gemacht, zwei brachten die Tour auf Fahrrädern hinter sich. Begrüßt wurde die Gruppe von Angela Grapentin, Vorsitzende der Dorfpflege Betheln, und eini-

gen weiteren Bethelnern. Unter ihnen waren Küster Hartmut Hildebrandt, der am Startpunkt der gemeinsamen Tour durch das Dorf etwas über die Renovierung der Bethelner Kirche erzählte, und Ortsheimatpfleger Hans-Henning Maas, der etwas über die Geschichte der Kirche, ihres Altars und der Kirchenmauer zu berichten wusste. An der nächsten Station gab Ehrenbürgermeister Werner Achilles den Besuchern schließlich einen Einblick in die Geschichte des Heinrich-Sievers-Hauses. Weiter ging es am Bache, wo der Arbeitskreis „Die Beethler“ ein neues Beet angelegt haben, das bienenfreundlich mit Frühjahrsblühern und einer Sommerwiesen-Mischung für neue Farbakzente im Ort

sorgt. Es folgte ein kurzer Schlenker durch das Neubaugebiet „Am Nordbach“, zu den variablen Ortseingangsschildern, die die Dorfpflege vor zwei Jahren an allen Ortseingängen aufgestellt hat, und vorbei an dem Insektenhaus „In der Renne“, das auf einem Beet steht, das von den Ehrenamtlichen mit bienenfreundlichen Stauden bepflanzt wurde.

Der Abschluss erfolgte an der Wanderschutzhütte, wo die Rössinger und Bethelner zusammen grillten und noch weitere, interessante Gespräche führten. In diesem Rahmen überreichte Rössings Dorfpflege-Vorsitzende Peter Winkler Angela Grapentin ein paar Mitbringsel: unter anderem die Kurzfassung der Chronik des Rössinger Ver-



Im Anschluss an die Tour durch Betheln tauschen Angela Grapentin und Peter Winkler kleine Geschenke aus.

eins, die Rössinger Broschüre und ein „Flachgeschenk“. Im Gegenzug erhielten die Rössinger jeweils eine von Edith Haupt aus Eddinghausen selbst hergestellte Kräutermischung aus Luisenhaller Salz und selbstgesammelten Kräutern. Die Partnerschaft der beiden gleichgesinnten Vereine besteht bereits seit ihrer Gründung in den 80er Jahren. „Wir kommen nicht hinter-

her hinter dem, was Rössing macht“, gestand Angela Grapentin bewundernd ein, doch lobte Peter Winkler auch die intensive Arbeit vor Ort. „Es ist eine Frage von aktiven Leuten“, stellte er fest und betonte, dass auch die Bethelner damit sehr gut aufgestellt seien. Die freundschaftliche Zusammenarbeit der Vereine sowie diese gelungene Form des Austausches sollen auch in Zukunft intensiv weitergeführt werden.